

Ernst Blass (1890 – 1939)

Hindere mich nicht, daß ich dir einmal sage,
Wie sehr ich unter der Verwandlung leide,
Und hör es nicht als eine kranke Klage,
Noch dies sei hart Geheimnis für uns beide.

Dann mag auf Wogen uns ein Sturm umnachten,
Oder es komme Süßigkeit der Gärten:
Wir wissen, welches Opfer wir einst brachten,
Eh wir erwarben unsere großen Härten.

Und nun: wir müssen immer davon schweigen,
Da wir zu Schaffenden uns selbst bestimmt,
Wir dürfen uns und jenen nie mehr zeigen,
Wie sehr wir wissen, daß sie schnöde sind.

★

Lyrikschadchens Ernst Blass - Die Gedichte von Sommer und Tod. 1918

PDF Version 01 - 2010